



Finde deinen Beruf: 5 hilfreiche Schritte

Die Berufswahl ist wichtig! Deshalb willst du dich gut vorbereiten. Auf deinem Weg bis zur Entscheidung wirst du viele Informationen sammeln und dich mit Gleichaltrigen austauschen. Du wirst Firmen besuchen und in Betrieben schnuppern. Die Berufswahl wird in der Schule Thema sein und durch die Berufsberatung begleitet werden. Ganz bestimmt wird deine Berufswahl in deiner Familie besprochen. Zuletzt musst du jedoch deine Wahl selbstständig treffen. Fünf wichtige Schritte helfen dir dabei:

1. Ich lerne mich selber kennen

Interessen und Fähigkeiten kennen lernen

Wenn du dir über dich und deine Persönlichkeit einige Gedanken machst, lernst du dich besser kennen. Interessen und Stärken erlebst du im Alltag, in der Schule und in der Freizeit. Du kannst dir folgende Überlegungen machen:

- Was interessiert dich besonders?
- Was interessiert dich weniger?
- Was traust du dir zu?
- Was ist schwierig für dich?
- Was soll für dich Hobby bleiben?
- Was bist du bereit in Kauf zu nehmen?

Gespräche sind hier ebenfalls unterstützend. Dabei kannst du auch erfahren, wie dich andere sehen und wie sie deine Fähigkeiten einschätzen. Wirst du eher als jemand gesehen, der gerne Kontakt mit Menschen hat oder als jemand der gut organisieren kann? Solche "Fremdbilder" kannst du bei Kolleginnen, Lehrpersonen oder bei deinen Eltern einholen. Eine Beratung beim Berufsberater kann dir zusätzliche Informationen bringen. Weitere Möglichkeiten findest du unter: www.berufsberatung.ch/berufswahl

2. Ich lerne die Berufswelt kennen

Informationen zu Berufen beschaffen

Ganz am Anfang – alle Ideen ernst nehmen:

- Welche Berufe haben dich früher interessiert?
- Welche Berufe interessieren dich heute?

- Gibt es interessante Berufe in deinem Verwandten- und Bekanntenkreis?
- Welche Berufe empfehlen dir andere Menschen?

Bestimmt ergibt das bereits eine ganze Liste an Ideen.

Vor deiner Wahl brauchst du nun einen Überblick über die Berufe, die es gibt. Um dies zu erleichtern, wurden die Berufe in Berufsfelder eingeteilt. So kannst du die Berufsfelder, die dich interessieren, auswählen und dann herausfinden, welche Berufe es z.B. im Berufsfeld Gesundheit gibt. Das im Berufsinformationszentrum erhältliche Falblatt "**Berufsfenster**" zeigt dir die ganze aktuelle Auswahl an Lehrberufen. Die genauen **Berufsbeschreibungen und Filmportraits** findest du auf www.berufsberatung.ch > Berufe.

3. Ich vergleiche mich mit der Berufswelt

Berufswelt erfahren und Entscheidungen treffen

Nun geht es darum herauszufinden, welche Berufe zu dir passen könnten. Vergleiche die Berufe genau mit dir: Welchen Typ Mensch und welche Fähigkeiten braucht es z.B. im Verkauf, welchen in einem technischen Beruf? Welche Anforderungen werden in schulischer Hinsicht gestellt, z.B. in Mathematik für eine Informatiklehre?

Weiter hilfreich sind:

- Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen, Berufsberaterin
- Die Anforderungen der Berufe genau studieren www.berufsberatung.ch > Berufe
- Berufs-Check machen www.berufsberatung.ch > Berufe > Interessen > Berufs-Check: Berufe überprüfen
- beim Berufsberater eine Interessensabklärung machen

4. Ich erkunde Berufe und entscheide

Berufswelt erfahren und Entscheidungen treffen

Infoveranstaltungen besuchen

Firmen oder Berufsverbände informieren über ihre Lehrberufe und die Ausbildungswege. Auch «Besuchstage» oder «Tage der offenen Tür» dienen deiner Information. Berufsorientierungen über einzelne Berufsfelder werden von Berufsberatungsstellen angeboten.



Berufs- und Betriebsbesichtigungen

Noch anschaulicher ist es, wenn du einen Beruf im Betrieb besichtigen kannst. Du begegnest Berufsleuten und Lernenden, denen du auch Fragen stellen kannst wie z.B.:

- Welches sind die Sonnen- und die Schattenseiten in diesem Beruf?
- Was ist wichtig in der Berufsfachschule?
- Was lerne ich hauptsächlich in der Ausbildung?

Angebote:

www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen

Schnupperlehre

Schnupperlehren sollten mehrere Arbeitstage dauern, damit der Berufsalltag erfahrbar wird. Nicht in allen Berufen ist dies möglich. Es werden auch einzelne Schnuppertage oder Schnupper-Anlässe angeboten. Eine gute Vorbereitung ist in jedem Fall wichtig:

- Was weiss ich schon alles über den Beruf, was noch nicht?
- Was will ich in dieser Schnupperlehre herausfinden?

Bespreche dich mit der Betreuungsperson. Am Ende der Schnupperlehre gibt es ein Auswertungsgespräch. Darin bekommst du ein Feedback des Betriebes zu deiner Eignung. Auch du kannst deine Erfahrungen schildern. Lass dir unbedingt ein Blatt „**Rückmeldung zur Schnupperlehre**“ ausfüllen (Vorlagen sind bei der Berufsberatung vorhanden). Diese Rückmeldung kannst du später der Lehrstellenbewerbung beilegen.

Entscheidungen treffen

Du kannst nun die Wahl eines passenden Berufes treffen. Idealerweise steht auch ein Plan B schon fest. Jetzt kannst du Schritt 5 in Angriff nehmen!

5. Ich verwirkliche meine Entscheidung

Lehrstelle finden

Jetzt ist die Zeit der Umsetzung da! Suche dir Adressen heraus und schreibe sorgfältige Bewerbungen. Weniger ist hier mehr: lieber weniger, aber gute Bewerbungen schreiben als in grossen Mengen eintönig verfasste verschicken. Bist du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, so interessiert sich der Betrieb besonders für dich. Bereite dich gut darauf vor. Siehe Merkblatt "Das Vorstellungsgespräch".

Absagen gehören dazu! Gibt es weitere interessante Lehrstellenangebote, so bewirb dich. Es braucht

schon etwas Ausdauer. Häufen sich die Absagen, so lohnt sich ein Zwischenstopp. Soll der Beruf weiter verfolgt werden oder kommt Plan B zum Zug? Besprich dich darüber mit Eltern, Lehrperson oder Berufsberater.

Weiterführende Schule planen

Die Schulen bieten Informationsabende und Besuchstage an. Neben den verschiedenen Maturitätsprofilen am Gymnasium stehen auch die Informatikmittelschule und die Handelsmittelschule, sowie die Fachmittelschule zur Wahl. Für diese Schulen musst du dich rechtzeitig anmelden und eine Aufnahmeprüfung bestehen. Die Anmeldefristen und Prüfungstermine finden sich unter <https://zentraleaufnahmeprüfung.ch> Weiter stehen anerkannte nichtstaatliche Mittelschulen im Angebot.

Berufsvorbereitungsjahr oder Zwischenlösung wählen

In einem Berufsvorbereitungsjahr kannst du dich gezielt auf die Lehrstelle vorbereiten und deine Chancen verbessern. Wer bisher noch keine klaren Berufsziele fassen konnte, hat nun nochmals Zeit und Raum sich mit diesen auseinanderzusetzen. Auch die Vorbereitung auf eine weiterführende Schule wird oft als Zwischenlösung gewählt (vorwiegend private Angebote). Ein Sprachaufenthalt und weitere Möglichkeiten können ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Zu allen 5 Schritten und zu den Unterthemen gibt es weiterführende Informationen und Merkblätter:

www.berufsberatung.ch/myberufswahl

www.ajb.ch > Berufs- & Laufbahnberatung

www.stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum